

Fitnessbänke sollen Bewegungsmangel vorbeugen

Marburg-Biedenkopf ist hessischer Modellkreis / Offizielle Eröffnung in Lahntal

Marburg-Biedenkopf – Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist erster hessischer Modellkreis für Fitnessbänke der Firma Moveuments. Die erste von insgesamt fünf geplanten Fitnessbänken haben Landrat Jens Womelsdorf, Bürgermeister Carsten Laukel und Sparkassen-Chef Andreas Bartsch am Freitag in Lahntal vorgestellt. Folgen sollen weitere in Münchhausen, Bad Endbach, Neustadt und Lohra. Kreis, Sparkasse und die beteiligten Kommunen wollen mit den Bänken ein einfaches und öffentlich zugängliches Bewegungsangebot fördern.

Der Landkreis hat die Bänke zusammen mit der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und den beteiligten Kommunen auf Anregung des Sportkreises Marburg-Biedenkopf beschafft. Spezielle Anpassungen wie ein Schild mit Erklärungen zu verschiedenen Übungen als Rückenlehne, zusätzliche Griffe auf der Sitzfläche und eine flexible Sitzflächenauflage machen aus einer normalen Sitzbank eine vielfältige Trainingsmöglichkeit für alle. 📍 Standort Fitnessbank Lahntal

Neben den gesundheitlichen Aspekten wurde auch an Umwelt und Nachhaltigkeit gedacht: Die Sitzflächen der Bänke entstehen aus widerstandsfähigem Holz, ausschließlich aus Plantagen in Deutschland.

Gefertigt werden die Bänke ebenfalls in Deutschland. Die Schilder der Rückenlehne werden mit einer speziellen Schutzfolie beschichtet, die es ermöglicht, Verschmutzungen leicht zu beseitigen. Als niedrigschwelliges Bewegungsangebot dienen die Bänke auch für die nachhaltige Erhöhung der gesundheitlichen Chancengleichheit.

„Die Fitnessbank zeigt, dass mit einfachen Mitteln dem Bewegungsmangel in unserer Gesellschaft entgegengewirkt werden kann. Das Schöne daran ist, dass durch das spezielle Design der Fitnessbank Menschen jeder Altersgruppe und mit jedem Leistungslevel trainieren können. Vorkenntnisse sind an der Fitnessbank nicht nötig“, betonte Landrat Jens Womelsdorf, der auch Sportdezernent des Kreises ist. Er freue sich, dass der Landkreis mit fünf Bänken erster Modellkreis in Hessen sei. Für die hessischen Städte übernimmt die Stadt Frankfurt diese Funktion.

Der Landkreis hat zusammen mit der Sparkasse und den beteiligten Kommunen jeweils eine Drittel-Finanzierung der Bänke für das Modellvorhaben ermöglicht.

„Die Fitnessbänke sind eine sehr gute Ergänzung zu den bestehenden ATP-Bewegungspfaden der mitwirkenden Kommunen und haben einen breit gestreuten Teilnehmerkreis im Blick. Für unsere Bürgerinnen und Bürger sind die Fitnessbänke somit ein wichtiger neuer sportlicher Anlaufpunkt und ergänzen ideal das bereits bestehende Angebot. Wir freuen uns gemeinsam über die Möglichkeit, diese Fitnessbänke in unseren Städten und Gemeinden aufstellen zu können um diese noch attraktiver zu

26.05.2023

gestalten“, betonte Bürgermeister Carsten Laukel stellvertretend für die beteiligten Städte und Gemeinden.

„Wenn es um die Förderung einer Bank geht, sind wir als Sparkasse natürlich gerne mit dabei“, sagte Sparkassenvorstand Andreas Bartsch mit einem Augenzwinkern. Bartsch, der selbst sportlich aktiv ist, fügte hinzu, dass die Sparkasse das Projekt gleich aus mehreren Gründen unterstütze: „Es ist in unserem Geschäftsgebiet regional gut verteilt, umfasst alle Altersgruppen und regt unkompliziert zur sportlichen Betätigung an. Das passt!“, betonte er.



Foto (Landkreis Marburg-Biedenkopf) v. l. n. r.: Jens Womelsdorf, Carsten Laukel, Andreas Bartsch